

A. Hartleben's Verlag in Wien. Gruner, Theorie der Schaff- und Jacquardgewebe. Geb. 6 M.	6167	Ferdinand Schöningh in Paderborn. Turnau u. Förster, Das Liegenschaftsrecht. II. Bd. Br. 11 M.; Einband 2 M 50 J.	6168
A. W. Kafemann in Danzig. Schwandt, Illustrierter Reiseführer durch Marienburg. 80 J.	6168	Hugo Steinitz in Berlin. Joseph, Die Parochialkirche in Berlin. 2. Ausg. 1 M 50 J. Tolstoi, Auslegung des Evangeliums. Ca. 3 M.	6167/68
J. Neumann in Neudamm. Schmefel, Die Verbilligung der landwirtschaftlichen Produktion. 4 M; geb. 5 M.	6167	Vogel & Freienbrink in Berlin. Allgemeiner Hygienischer Volkskalender. 1902. 1 M.	6170
Gustav Schloekmann in Gotha. Walther, Aus meiner Jugendzeit. Geb. 2 M 40 J.	6168		

Nichtamtlicher Teil.

Die Zeitungen und Bücherbesprechungen.

(Vgl. die durch Herrn Emil Strauß in Bonn im vorigen Jahre angeregten Artikel des Börsenblattes.)

Nachdem diese für den Verleger wie für den Sortimentler gleich wichtige Frage durch die dankenswerte Anregung des Herrn Kollegen Emil Strauß in Bonn im vorigen Jahre in Fluß gekommen war, da dachte wohl jeder Buchhändler, Verleger wie Sortimenter: »Jetzt bricht eine goldene Zeit für den Buchhandel an, endlich wird diese hochwichtige Lebensfrage für den Buchhandel zu einem befriedigenden Abschluß gelangen«. In der That anfänglich schien es auch so, aber die Erfüllung der schönen Hoffnung —, sie ruht, wie es scheint, in tiefem Schlafe, bis vielleicht, um mir einen Vergleich mit der schlafenden Königstochter zu gestatten, ein wagemutiger Ritter des Buchhandels es unternimmt, die darüber gewachsenen Dornen zu löten und zu beseitigen, und die Erfüllung der schönen Hoffnung der Wirklichkeit zuzuführen.

Der ganze und einzige Erfolg der sehr dankenswerten Anregung des Herrn Strauß war bei der geringen Förderung und Unterstützung, die der Antrag fand, leider kein größerer, als daß einige Zeitungen sich bereit erklärten, bei niedrigerem Preis einen besonderen Anzeigenteil in ihren Spalten für Bücher einzurichten. So lobenswert dieses Entgegenkommen einzelner Zeitungen war und bleibt, so ablehnend verhalten sich leider noch weitaus die meisten Zeitschriften und Tageszeitungen gegenüber der durch Annahme von Rezensionsexemplaren eingegangenen Verpflichtung, auch wirklich eine Besprechung des betreffenden Buches in ihrer Zeitung zu bringen und dem Verleger einen Beleg darüber einzusenden.

Dieser Punkt ist es, der den Einsender dieses veranlaßt, die hochwichtige Sache nochmals zur Sprache zu bringen und einen Aufruf an die Verleger, an die Verlegervereine, an die Verlegerkammer und nicht zuletzt auch an die Kreisvereine und an den Börsenverein zu richten, dahingehend, man möge sich in dieser Angelegenheit einigen und eine befriedigende Lösung herbeizuführen suchen.

Als Grundlage möge folgende Thatsache dienen:

Vor einigen Monaten erschien ein prächtig ausgestattetes Werk von nationaler Bedeutung und unbegrenztem Absatzgebiet. Von diesem Werke wurden nahezu 900 Exemplare an größere und mittlere Zeitungen und Zeitschriften zur Besprechung versendet und jedem Exemplare ein Auszug der dem nationalen Werke bereits in reichem Maße gewordenen Anerkennungen und Besprechungen beigelegt. Heute, etwa zehn Wochen nach der Versendung, sind trotz bereits erfolgter Reklamation noch nicht 250 Belege dem Verlage zugesandt worden und werden wohl auch, sogar nach erneuter Reklamation, wenige oder gar keine Zeitungen es für angebracht halten, ihre Verpflichtung noch nachträglich zu erfüllen.

Ich frage nun, was bedeutet ein solcher Mißerfolg für den Verleger und für den Buchhandel überhaupt?

Für den Verleger einen ungeheuren Aufwand an Kosten und Freiemplaren, unnötig vergeudeter Mühe und zwecklos hinausgeworfenem Gelde, für den Buchhandel überhaupt einen gewaltigen Ausfall an Einnahmen, indem eine solche rücksichtslose Behandlung seitens der Zeitungen es einem Verlagswerke unmöglich macht, genügend in allen Kreisen bekannt zu werden; denn selbst die eifrigsten Anstrengungen der Sortimenter vermögen nicht, in so schneller und gründlicher Weise ein Buch bekannt zu machen, wie es eben die Presse zu thun imstande ist.

Und wie könnte einem solchen Unrecht entgegengearbeitet, wie könnte der Buchhandel vor so enormem Schaden geschützt werden, wie man ihn wohl in gleichem oder ähnlichem Maße tagtäglich leider erfahren muß?

Ich möchte den unmaßgeblichen Vorschlag machen, daß alle Verleger ihre bezüglichlichen Erfahrungen und das daraus resultierende Material sammeln, den Verlegervereinen zur Bearbeitung weitergeben, und daß dann das Ergebnis der Zusammenstellungen in jährlichen Veröffentlichungen den Verlegern durch die Verlegerkammer oder die Verlegervereine zu allgemeinem Nutzen bekannt gegeben wird. Durch diese Zusammenstellungen würde bewirkt werden, daß die Zeitungen, die sich gegenüber Besprechungen ablehnend verhalten, bekannt werden, wodurch dann auch ein Fingerzeig gegeben würde, welche Zeitungen es verdienen, Bücheranzeigen zu erhalten.

Um weitere Aussprache wird höflichst gebeten.
Anfang August 1901.

L. Z.

Bücher- und Zeitschriften-Erzeugung Italiens im Jahre 1900.

Nach der Umwandlung, die die Bibliografia italiana (vergl. Börsenblatt Nr. 109, vom 11. Mai d. J.) erfahren hat, scheint das Tempo in Italien in Bibliographischen wieder ein langsameres zu werden, denn während im Vorjahre bereits Mitte März nach dem Bollettino delle pubblicazioni italiane über diesen Zweig der italienischen Statistik berichtet werden konnte, ist es heuer erst jetzt möglich. Es ist abermals eine Steigerung der Bücher- und Zeitschriften-Erzeugung, wenn auch nur um 120 Nummern (gegen 185 im Jahre 1899) zu verzeichnen, ungerechnet 40 (47 im Vorjahre) in italienischer Sprache im Auslande erschienene Veröffentlichungen. Es erschienen (nach Fächern geordnet) folgende Neudrucke:

	1900	1899
Ackerbau, Gewerbe und Handel	1251	1136
Medizin	1090	1031
Statuten, Rechenschaftsberichte u. dergl.	893	993
Religiöse und Erbauungslitteratur	698	681
Geschichte und Geographie	565	647
Schulbücher	509	517
Volkswirtschaft	488	458
Philologie und Litteraturgeschichte	444	441
Zeitgenössische Biographie	443	392
Gesetzgebung und Rechtswissenschaft	399	403
Erziehung und Unterricht	398	444
Physik, Mathematik und Naturwissenschaften	332	318
Romane und Novellen	306	272
Zeitgenössische Litteratur, Dichtung	303	277
Bermischte und Volks-Litteratur	287	295

811*